

Am Institut für Demokratieforschung der Georg-August-Universität Göttingen ist möglichst zum 01.10.2021 oder 01.11.2021 die Stelle einer/eines

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (w/m/d)

mit 75% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (zzt. 29,85 Stunden/Woche) zunächst befristet bis zum 31.12.2022 zu besetzen. Eine Verlängerung wird angestrebt. Die Entgeltzahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L. Der Arbeitsort ist Göttingen. Die Stelle ist im Rahmen der Projektarbeit der Forschungs- und Dokumentationsstelle zur Analyse politischer und religiöser Extremismen in Niedersachsen (**FoDEx**), die am Institut für Demokratieforschung angesiedelt ist, ausgeschrieben.

Ihre Aufgaben

- Mitarbeit in der Durchführung, Planung und Auswertung des Niedersächsischen Demokratie-Monitors (NDM) sowohl in seiner quantitativen als auch seiner qualitativen Erhebungsphase
- Mitarbeit in der Forschung zur Politischen Kultur und den Demokratie- und Politikvorstellungen in Niedersachsen im Rahmen der Projektarbeit der Forschungs- und Dokumentationsstelle zur Analyse politischer und religiöser Extremismen in Niedersachsen (FoDEx), die am Institut für Demokratieforschung angesiedelt ist
- Planung, Erhebung und Analyse qualitativer Vertiefungsstudien
- Planung, Koordination, Erhebung und Analyse quantitativer, repräsentativer Bevölkerungsumfragen (inklusive Sekundärauswertungen)

Ihr Profil

- Sehr gut abgeschlossenes Studium der Politikwissenschaft oder einer benachbarten Disziplin und den Willen zu einer wissenschaftlichen Weiterqualifikation (z.B. Promotion)
- Interesse an Parteien-, Politischer Kultur- und Demokratieforschung
- Breite qualitative und quantitative Methodenkenntnisse, ggf. auch Kenntnisse im Bereich des Mixed-Methods Forschung
- Erfahrungen im Bereich quantitativer Erhebungs- und Auswertungsmethoden inkl. Software-Kenntnissen (R, Stata oder SPSS)
- Wünschenswert: Erfahrungen oder wenigstens Grundkenntnisse im Bereich qualitativer Erhebungs- und Auswertungsmethoden, insbesondere mit der Führung von Einzelinterviews und der Moderation von Fokusgruppen sowie Vertrautheit mit gängigen Kodiervverfahren inkl. Software-Kenntnissen (z. B. MAXQDA)
- Sehr gute Organisations- und Koordinationsfähigkeit, Eigenständigkeit und Fähigkeit, sich schnell in komplexe Themen einzufinden und zu publizieren

Die Stelle dient der Qualifikation des wissenschaftlichen Nachwuchses und bietet die Möglichkeit zur Promotion. Die Stelle ist teilzeitgeeignet. Im Rahmen Ihrer Tätigkeit werden Sie mit Mitteln für Konferenzreisen sowie für Fort- und Weiterbildungen unterstützt.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug

Aussagekräftige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (kurzes Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, ggf. auch Arbeitsprobe) richten Sie gerne auch in elektronischer Form (gebündeltes PDF) bis zum 15.08.2021 an Georg-August-Universität Göttingen, Institut für Demokratieforschung, Weender Landstraße 14, 37073 Göttingen, E-Mail: ifdem@uni-goettingen.de



Für Rückfragen stehen Ihnen Dr. Florian Finkbeiner und Prof. Dr. Simon Franzmann (ifdem@uni-goettingen.de) zur Verfügung.

Hinweis: Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie im: Hinweisblatt zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) <https://www.unigoettingen.de/hinweisdsgvo>